

Call for Papers

4th International Conference on Dynamics in Logistics

Bremen, Germany,
February 10 – 14, 2014



The 4th International Conference on Dynamics in Logistics (LDIC 2014) will be held in Bremen (Germany) from 10th to 14th of February 2014 together with a Doctoral Workshop. Post-proceedings are planned to be published by Springer.

Scope of the Conference

The conference is concerned with the identification, analysis, and description of the dynamics of logistic processes and networks. The spectrum reaches from the modelling and planning of processes over innovative methods like autonomous control and knowledge management to the new technologies provided by radio frequency identification, mobile communication, and networking. The growing dynamic confronts the area of logistics with completely new challenges: it must become possible to rapidly and flexibly adapt logistic processes and networks to continuously changing conditions.

LDIC 2014 provides a forum for the discussion of advances in that matter. The conference is addressed to scientists in logistics, operations research, production engineering, and computer science. It aims at bringing together researchers and practitioners interested in dynamics in logistics. Topics of interest include, but are not limited to: logistic processes, production and transport logistics, maritime logistics, logistic process modelling, supply chain (event) management, logistics security, learning in logistics, retail logistics, big data, Internet of Things and Services, Radio Frequency Identification (RFID), Cyber-Physical-Systems, Industry 4.0, mashed sensor networks in logistics, mobile HCI concepts for production and logistics, mobile communication, robotics in logistics, smart transport technologies, shared resources in logistics, green logistics, mass customization, performance assessment, knowledge management, virtual enterprises and logistic networks, global networks, sustainable collaboration, intermodality, agility, autonomous control, synchronization, transition and transformation, integrated production and distribution planning.

Important Dates

Submission of papers: September 30, 2013
Proposals for workshops and tutorials: November 8, 2013
Notification of acceptance: November 12, 2013
Pre-proceedings version due: December 10, 2013
Main conference: February 11 – 13, 2014
Conference with Satellite Events: February 10 – 14, 2014
Post-proceedings contributions due: March 16, 2014

Program Chairs

Herbert Kotzab, Klaus-Dieter Thoben info@ldic-conference.org
Details: www.ldic-conference.org

Bremen Research Cluster for *Dynamics* in Logistics

Kontakt

Sprecher LogDynamics

Prof. Dr.-Ing. habil.
Klaus-Dieter Thoben
Tel.: +49 421 218 50005
E-Mail: tho@biba.uni-bremen.de

Sprecher International Graduate School (IGS)

Prof. Dr. rer. pol.
Hans-Dietrich Haasis
Tel.: +49 421 22096 10
E-Mail: haasis@isl.org

Geschäftsführerin IGS

Dr.-Ing. Ingrid Rügge
Tel.: +49 421 218 50139
E-Mail: rue@biba.uni-bremen.de

Geschäftsführer LogDynamics Lab

Dipl.-Wi.-Ing.
Marco Lewandowski
Tel.: +49 421 218 50122
E-Mail: lew@biba.uni-bremen.de

Redaktion

Dipl.-Betriebsw.
Aleksandra Himstedt
Tel.: +49 421 218 50106
E-Mail: him@biba.uni-bremen.de

Adresse

LogDynamics Bremen Research
Cluster for *Dynamics* in Logistics
Universität Bremen c/o BIBA
Hochschulring 20
D-28359 Bremen

Besondere Ehre für LogDynamics Mitglied Hans-Jörg Kreowski

Prof. Dr. Hans-Jörg Kreowski (Fachbereich Mathematik und Informatik) wurde in die Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin e.V. aufgenommen. Die Sozietät wurde im Jahre 1700 als Brandenburgische Sozietät der Wissenschaften von Gottfried Wilhelm Leibniz gegründet. Sie ist damit eine der ältesten Gelehrtenvereinigungen der Welt und arbeitet heute als interdisziplinär zusammengesetzte, parteipolitisch unabhängige und weltanschaulich plurale Vereinigung von exzellenten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern für die Förderung der Wissenschaft und ihren humanen Einsatz. Das Zusammenwirken von Mathematik, Natur-, Technik-, Sozial- und Geisteswissenschaften sowie die Verbindung zwischen Theorie und Praxis sind Leitideen ihrer Arbeit. Sie hat gegenwärtig 310 Mitglieder, zwölf neue Mitglieder wurden in diesem Jahr zugewählt.



Internet

www.logdynamics.com

Impressum

Universität Bremen
Bibliothekstraße 1
D-28359 Bremen
Telefon: +49 421 218-1
Homepage: www.uni-bremen.de
Umsatzsteuer-ID:
DE 811 245 070

Abmelden

Bitte senden Sie eine E-Mail mit dem Begriff ABMELDEN im Betreff an newsletter@logdynamics.com

Ansprechpartner: Prof. Dr. Hans-Jörg Kreowski

kreo@informatik.uni-bremen.de

Weitere Informationen: www.leibniz-sozietat.de

Innovatives Logistikprojekt SMART SC erreicht ersten Meilenstein

Ende April fand in Bremen das erste Meilensteintreffen des vom Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik (ISL) koordinierten Forschungsvorhabens SMART SC statt. Dieses vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie geförderte Projekt fokussiert die nachhaltige Verbesserung der überbetrieblichen Kommunikationsstrukturen in hafenbezogenen Logistikketten. Vor dem Hintergrund der nationalen Wettbewerbsfähigkeit im globalen Güterverkehr und den ständig wachsenden Transportvolumina müssen die den physischen Warenstrom begleitenden Daten und Informationen sowie Dokumente effizient und mit minimierter Fehlerquote zwischen den beteiligten Unternehmen in der Supply Chain ausgetauscht werden können. Dies stellt eine zunehmende Herausforderung dar. Das Ziel von SMART SC ist es, durch den unternehmensübergreifenden Einsatz von eBusiness-Standards die vorhandenen Logistikprozesse über die gesamte containerbezogene Wertschöpfungskette im Import und Export zu verbessern und die den Warenstrom begleitenden Informations-, Kommunikations- und Transaktionswege zu harmonisieren.



Bis zur Erreichung des ersten Meilensteins im April 2013 fand innerhalb des letzten Jahres eine umfangreiche IST-Analyse mit zahlreichen Unternehmen aus allen an der Supply Chain beteiligten Branchen statt. Dabei wurde untersucht, welche unternehmensübergreifenden Datenkommunikationsstrukturen bereits heute bestehen und wie diese gestaltet sind. Hierfür wurden Referenzmodelle erstellt, welche auf Verbesserungspotenziale überprüft werden und somit als Basis für die Entwicklung eines SOLL-Systems mit Einbindung eines sogenannten SMART SC Mediators dienen. Dieser von der dbh Logistics IT AG zu entwickelnde SMART SC Mediator stellt vor dem Hintergrund der zu gestaltenden Demonstratoren für die Standorte Bremerhaven und Wilhelmshaven eine zentrale Datenkonvertierungsplattform dar, welche es ermöglicht, dass die an der Supply Chain beteiligten Akteure mit ihren bestehenden

Kommunikationssystemen weiterarbeiten können, über Schnittstellen jedoch eine Verständigung über die gesamte Transportkette ermöglicht wird. Über die Einbindung mobiler Komponenten wie Smartphones und Tablet PCs wird eine funktional umfassende Anbindung der Datenkommunikation mit Fahrern an den SMART SC Mediator ermöglicht. Hierzu wurden von der i2dm consulting & development GmbH und der a.i.o. IT for Logistics GmbH erste Lösungen spezifiziert. Das ISL entwickelt darüber hinaus ein Softwaremodul für das Supply Chain Event Management, welches einen Datenabgleich von transportbezogenen PLAN- und IST-Daten mit dem Mediator ermöglicht. Die Jade-WeserPort Logistics Zone GmbH & Co. KG steuert im Rahmen des Projektes ein Parkplatzmanagementsystem vor dem Hintergrund einer zu realisierenden Verkehrssteuerung sowie einen standortbezogenen Webzugang zum SMART SC Mediator bei.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Hans-Dietrich Haasis haasis@isl.org,
Dr. Thomas Landwehr landwehr@isl.org
Weitere Informationen: www.smartsc.isl.org

Automatisierte Touren- und Routenplanung reduziert teure Sonderfahrten



Das TZI und die Bremer Niederlassung von Hellmann Worldwide Logistics entwickeln und testen mit Erfolg innovative Dispositionssoftware für den Sammelgutverkehr. Nach dem jüngsten Transferprojekt im Rahmen des Sonderforschungsbereiches „Selbststeuerung logistischer Prozesse“ der Universität Bremen besteht großes Interesse an einer kommerziellen Umsetzung.

Ein Ergebnis der automatischen Disposition ist, dass terminkritische Sonderfahrten, die um 8, 10 oder 12 Uhr garantiert beim Kunden sein müssen, möglichst mit der eigenen Fahrzeugflotte abgedeckt werden. „Mit Hilfe einer automatisierten Tourenplanung können so teure externe Sonderfahrten signifikant reduziert werden“, erklärt Max Gath, der das Projekt bearbeitet hat. Die Software spart durch die Optimierung der Tourenplanung Zeit, steigert die Qualität und erhöht den Kundenservice zuverlässig. Durch diese automatisierte Behandlung von Standardfällen bleibt dem Disponenten mehr Zeit für komplizierte Sonder- und Ausnahmefälle. Es ist das Zusammenspiel von Mensch und Computer, das die Prozesse optimiert.

Das Ergebnis überzeugte auch die Bremer Niederlassungsleitung und die Disponenten von Hellmann. „Wir haben Interesse, mit dem Software-Tool unsere tägliche Disposition zu unterstützen und den Mehrwert zu nutzen“, berichtet Niederlassungsleiter Jens Engemann. „Die Zusammenarbeit war gut und kooperativ. Mit den Anregungen aus dem Projekt haben wir schon erste Optimierungen bei der Tourenplanung vorgenommen.“

Neben TZI und Hellmann war als Projektpartner auch das TZI-Spin-off Aimpulse Intelligent Systems GmbH mit im Boot. „Sie haben ihre Technologie-Expertise als Berater eingebracht und werden auch eine operative Umsetzung der automatisierten Disposition vorantreiben“, sagt Otthein Herzog, TZI-Professor und Projektleiter.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Otthein Herzog herzog@tzi.de,
Max Gath mgath@tzi.de
Weitere Informationen: www.plasma.informatik.uni-bremen.de

Künstliche Intelligenz in Offshore- Windenergieanlagen



Künstliche Intelligenz und automatische Selbstorganisation sollen Wartungs- und Reparaturabläufe auf See optimieren. Mit dieser Zielsetzung hat das Bremer Institut für Produktion und Logistik (BIBA) an der Universität Bremen sein neues Projekt „preInO“ für Offshore-Windenergieanlagen gestartet. Dem vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit geförderten Projekt stehen 1,3 Millionen Euro Forschungsmittel für drei Jahre zur Verfügung. Gemeinsam mit dem Windenergieanlagenbauer REpower Systems SE aus Hamburg und dem Softwareentwickler SWMS aus Oldenburg soll unter dem Projektnamen „preInO“ eine „preagierende Instandhaltung“ von Offshore Windenergieanlagen realisiert werden. Bislang erfolgten Wartung und Reparatur der Anlagen auf See in festen Zyklen oder bei einem Ausfall von Systemen. „Die zunehmende Anzahl der Anlagen, ein variierender Strombedarf und mögliche Stillstände werden in Zukunft dafür sorgen, dass man den Einsatz von Personal, Ersatzteilen und Transportmitteln optimieren muss“, sagt Stephan Oelker vom BIBA.

Die Abstimmung von Material und Einsätzen ist in der Offshore-Industrie von großer Bedeutung. Für die Planung müssen Wetterbedingungen, die technische Qualifikation der Mitarbeiter, Teilebeschaffung, Hubschraubereinsätze und verbindliche Vertragsklauseln berücksichtigt werden. Jeder Verzug birgt ein enormes Kostenpotenzial. Mit „preInO“ will das BIBA ein Steuerungssystem schaffen, das dezentral und selbstständig aus allen verfügbaren Daten den Zustand eines Windparks erkennt, die Dringlichkeit der Aufgaben bewertet, Risiken abwägt, Instandhaltungsumfänge einschätzt, Arbeitspläne taktet und die erforderliche Logistik anstößt. Das Konsortium aus BIBA, SWMS und REpower Systems SE bündelt hierfür seine langjährigen Erfahrungen und Kompetenzen.

Ansprechpartner: Stephan Oelker oel@biba.uni-bremen.de,
Marco Lewandowski lew@biba.uni-bremen.de

Forschungsgruppe Theoretische Informatik wirbt erfolgreich DFG-Projekt ein

Der Forschungsgruppe Theoretische Informatik unter der Leitung von Prof. Dr. Hans-Jörg Kreowski wurde kürzlich ein DFG-Projekt bewilligt. Es hat am 1. April 2013 begonnen, die Laufzeit beträgt zwei Jahre. Der Förderungsumfang beläuft sich auf rund 190.000 Euro.

In dem Projekt „Spezifikation und Analyse von Modelltransformationen mit Hilfe von Modelltransformationseinheiten“ soll das Konzept der Modelltransformationseinheiten theoretisch fundiert weiterentwickelt, systematisch untersucht und prototypisch implementiert werden. Ausgangspunkt ist das in den letzten 15 Jahren in der Forschungsgruppe entwickelte Konzept der Graphtransformationseinheiten, mit denen sich Berechnungsprozesse auf Graphen regelbasiert modellieren und analysieren lassen. Das Projekt setzt Arbeiten zu autonomen Einheiten fort, die im Rahmen des Sonderforschungsbereichs 637 Selbststeuernde logistische Prozesse - Ein Paradigmenwechsel und seine Grenzen von 2004 bis 2012 durchgeführt wurden.

Ansprechpartner:
Prof. Dr. Hans-Jörg Kreowski kreo@informatik.uni-bremen.de
Weitere Informationen: www.tzi.de/aktuelles

Bremen trägt aktiv zur ersten internationalen Konferenz „A European Research Strategy for Intermodal Transport“ bei



Die erste internationale Konferenz „A European Research Strategy for Intermodal Transport“ fand am 17. und 18. April 2013 in Las Palmas de Gran Canaria (Spanien) statt. Ziel der vom InTraRegio Projekt organisierten Konferenz war, zur Optimierung von Forschung und Innovation in Transportstrategien beizutragen. Eine zielgerichtete Forschungsstrategie für Intermodalität im Zeitraum 2014-2020 wurde diskutiert, die Rahmenbedingungen für die Umsetzung wurden aufgezeigt. Die Region Bremen war mehrfach an der Diskussion beteiligt, vertreten sowohl durch Akteure aus der Wissenschaft (Universität Bremen mit dem Forschungsverbund LogDynamics sowie das Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik (ISL)), aus der Wirtschaft (BLG, Bremenports) als auch aus der Verwaltung (Wirtschaftsförderung Bremen, Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen). Durch den aktiven Beitrag der Bremer Delegation ist es gelungen, die internationale Sichtbarkeit der Bremer Forschungs- und Wirtschaftslandschaft der Logistikbranche zu stärken sowie die Bedeutung des Landes im Bereich intermodaler Verkehre auf der europäischen Ebene hervorzuheben.

Ansprechpartnerin: Aleksandra Himstedt him@biba.uni-bremen.de
Weitere Informationen: www.intraregio.eu

Dissertation zum Thema „Human Resource Management in der Logistik“ an der Universität Bremen

Seit April 2013 befasst sich am Lehrstuhl für Logistikmanagement (Prof. Kotzab) der Universität Bremen ein Dissertationsprojekt mit dem Thema des Human Resource Management in der Logistik unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Megatrends. Gerade in Deutschland zählt die Logistikbranche mit einer Abwicklung von 3,8 Millionen Tonnen und einem Umsatz von 223 Milliarden € (Stand 2011) zu einer der landeswichtigsten Branchen. In Zukunft wird auch die Logistik einen signifikanten Fachkräftemangel erfahren und vor dem Hintergrund der fortschreitenden Globalisierung ist ein personalwirtschaftlicher Handlungsbedarf gegeben. Im Rahmen der Dissertation werden qualifikations- und kompetenzbezogene Herausforderungen für Personalbeschaffung, -einsatz und -entwicklung identifiziert und passende Lösungen erarbeitet.

Ansprechpartner: Sebastian Wünsche swuensc@uni-bremen.de

Veröffentlichungen

Dynamics in Logistics 3rd International Conference, LDIC 2012, Bremen, Germany, Proceedings

Der Tagungsband zur dritten International Conference on Dynamics in Logistics (LDIC 2012) ist jetzt im Springer Verlag erhältlich. Die im zwei Jahres Rhythmus stattfindende Konferenz thematisiert die Identifikation, Analyse und Beschreibung von Dynamik in logistischen Prozessen und Netzwerken und fördert die Zusammenarbeit zwischen Theorie und Anwendung. LDIC 2012 erwies sich als Forum zur Diskussion über Fortschritte im Feld und adressierte Forscher aus der Logistik, der Unternehmensforschung und Informatik. Herausgeber des Tagungsbandes sind Prof. Hans-Jörg Kreowski, Prof. Bernd Scholz-Reiter und Prof. Klaus-Dieter Thoben.



Erhältlich unter: www.springer.com

Veranstaltungen

Open Campus

Termin: **21. Juni 2013**, 15 Uhr
Ort: Universität Bremen



Forschung und Lehre im Elfenbeinturm? Nicht an der Universität Bremen! Unter dem Motto „Welten öffnen – Wissen teilen“ gehen am Freitag, 21. Juni 2013, ab 15 Uhr Labore, Denk- und Lernwerkstätten der Uni raus auf die grüne Wiese und geben interessierten Besuchern im Campus-Park spannende Einblicke in das vielfältige und internationale Uni-Leben. Der Verbund LogDynamics beteiligt sich an der Veranstaltung mit zwei Führungen im LogDynamics Lab unter dem Motto „Vom autonomen Paket bis zum intelligenten Container“. Die Termine sind: 15:30 Uhr und 17:30 Uhr.

Ansprechpartnerin: Aleksandra Himstedt him@biba.uni-bremen.de
Weitere Informationen: www.uni-bremen.de/open-campus

Konferenz Logistikmanagement 2013

Märkte - Produkte - Akteure - Technologien



Termin: **11. - 13. September 2013**

Ort: Universität Bremen

Die Logistikmanagement (LM) ist die offizielle Konferenz der Wissenschaftlichen Kommission Logistik im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (VHB), die bereits zum achten Mal ausgetragen wird. An den drei Veranstaltungstagen erwarten die Teilnehmer ca. 120 Vorträge aus Forschung und Best Practice in Logistik und Supply Chain Management sowie ein attraktives Rahmenprogramm. Die Konferenz, die vom Forschungsverbund LogDynamics unterstützt wird, findet vom 11. bis zum 13. September 2013 an der Universität Bremen statt.

Ansprechpartner: Dr. Jörn Schönberger lm2013@uni-bremen.de

Weitere Informationen und Anmeldung: www.lm2013.de

RFID-Kongress von „RFID im Blick“ bringt Anwender auf die Bühne



Termin: **10. September 2013**

Ort: Düsseldorf

Bereits zum dritten Mal in Folge lädt das Fachmagazin „RFID im Blick“ Anwender, Technologieanbieter und alle Interessierten, die zukünftig mit der RFID-Technologie Prozesse verändern wollen, zum Fachkongress ein. Zu dem diesjährigen Event am 10. September in Düsseldorf werden rund 300 Teilnehmer erwartet. Unter dem Motto „Die Zukunft verändern mit RFID“ zeigen die Praxisberichte aus Industrie, Logistik, Handel, Aviation und Medizin Prozessoptimierungen durch RFID auf. Jeder Vortrag wird von einem Anwenderunternehmen gehalten und steht für Praxisbezug, authentische Integrationserfahrung und Fakten aus realen Projektumsetzungen. Die Zielsetzung des Kongresses: Aktuelle Lösungen, die reale Mehrwerte schaffen und Prozesse optimieren – zum Nutzen einer verbesserten Transparenz, erhöhten Sicherheit und Kostenoptimierung.

Der Verbund LogDynamics sowie das Bremer Institut für Produktion und Logistik (BIBA) beteiligen sich an der begleitenden Ausstellung und stellen innovative RFID-Lösungen für die Logistik vor.

Ansprechpartnerin: Anja Van Bocxlaer vanbocxlaer@rfid-im-blick.de

Weitere Informationen und Anmeldung: www.rfid-kongress.de
